

Schwerin, 15.02.2023

# Medieninformation / Einladung

## **Schatz für die Zukunft oder längst vergossene Milch?** Podiumsdiskussion zur Landespolitik für das Niederdeutsche

*21. März 2023, 19.00 Uhr, Schleswig-Holstein-Haus, Puschkinstr. 12, 19055 Schwerin*

Zu einer Podiumsdiskussion über das Plattdeutsche am 21. März 2023 laden die Stiftung Mecklenburg und die Friedrich Ebert Stiftung (Landesbüro MV) ein. Ab 19.00 Uhr geht es im Schweriner Schleswig-Holstein-Haus um die aktuelle Landespolitik zur Förderung der Regionalsprache. Diskutiert wird über genutzte und ungenutzte Potenziale in der frühkindlichen Bildung, in Schule, Universität und anderen Lebensbereichen – von der Pflege über die Integration von Geflüchteten bis hin zu Medien, Kleinkunst, Musik, Theater und Literatur.

In einem Impulsvortrag richtet Heidi Schäfer vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. den Blick auf das Nachbarland. Im Anschluss daran diskutieren:

- Elke-Annette Schmidt, MdL, kulturpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Schweriner Landtag
- Dr. Anna-Konstanze Schröder, MdL, Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für Heimatpflege
- Susanne Bliemel, Lehrerin, Radiomoderatorin und freie Autorin
- Kerstin Roloff, Erzieherin in der Kindertagesstätte „Uns Lütten“ Crivitz

Moderiert wird die Runde von Dr. Florian Ostrop, Geschäftsführer der Stiftung Mecklenburg. Für kurzweilige kulturelle Umrahmung sorgt Christian Peplow von der Niederdeutschen Bühne in Stralsund, der im Heimatverband MV den Arbeitskreis Niederdeutsch leitet.

Die Veranstaltung setzt ein 2021 begonnenes, gemeinsames Format der Stiftung Mecklenburg und der Friedrich-Ebert-Stiftung MV zu „Niederdeutsch in der Landespolitik“ fort. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Voranmeldungen bitte an: [info@stiftung-mecklenburg.de](mailto:info@stiftung-mecklenburg.de) oder [schwerin@fes.de](mailto:schwerin@fes.de).